

Land Madian. Schon war er 40 Jahr alt. Dort weidete er noch 40 Jahre die Schafe des Hirtenfürsten Jethro, dessen Tochter Sese-phora seine Frau wurde.

Da, als er 80 Jahr alt war, berief ihn Gott am Berge Horeb zu seinem Gesandten, Israel aus Aegypten zu führen nach dem Lande der Verheißung, nach Canaan.

Durch viele schreckliche Wunder, die Moyses auf Gottes Befehl verrichtete, mußte Pharao geneigt gemacht werden, die Israeliten endlich ziehen zu lassen. Aber sogleich darauf verfolgte er sie, um sie zurückzuholen; doch Gott bahnte ihnen einen Weg durch das rothe Meer, in welchem alle nachgehenden Aegypter umkamen.

Zum Andenken der Befreiung aus Aegypten befahl Gott den Israeliten jährlich das Oesterfest 8 Tage lang zu feiern.

Ueber 2 Millionen stark, zogen die Israeliten nun durch die arabische Wüste nach Canaan. In 3 Wochen hätten sie die Reise bequem abmachen können, aber weil sie so widerspenstig gegen Gott waren, mußten sie 40 Jahre in der Wüste umherziehen. Gott speisete die Millionen 40 Jahre lang durch Manna, und führte sie Nachts durch eine Feuer-, Tages durch eine Wolkensäule.

Am 50ten Tage nach dem Auszuge aus Aegypten gab Gott den Israeliten sein Gesetz am Berge Sinai, gab ihnen ihren Gottesdienst, ihre bürgerliche Verfassung. Hier verkündigte Gott die Religion des alten Bundes, machte aber gleich bekannt, daß dieselbe nur gelten solle, bis der Messias die Religion des neuen Bundes verkündige.

Zum Andenken der Stiftung des alten Bundes verordnete Gott den Israeliten das jährliche Pfingstfest (d. h. der 50 Tage nach dem Oesterfeste); die Juden nennen es auch das Wochenfest, weil es sieben Wochen nach Ostern fällt.

Zum Andenken, daß sie 40 Jahre in der Wüste unter Zelten gewohnt, verordnete Gott ihnen das jährliche Laubhüttenfest im 7ten Monat, genau ein halbes Jahr nach dem Oesterfeste.

§. 12.

Einzug in Canaan.

Als Moyses das Volk 40 Jahre in der Wüste geführt hatte, starb er 120 Jahr alt, ohne in's Land der Verheißung einzugehen.

Nachdem alles Volk, welches aus Aegypten gezogen war, in der Wüste sein Grab gefunden hatte, außer Josue und Caleb, führte auf Gottes Befehl Josue das junge, in der Wüste geborene Volk über den Jordan, und das gelobte Land war erreicht.

Gott hatte den Israeliten befohlen, alle Bewohner Canaan's auszurotten. Daher mußten nun noch lange und schwere Kriege geführt werden, ehe Josue zur Theilung des Landes schreiten konnte.

Diese Theilung geschah nach den 12 Stämmen, doch bekam der Stamm Levi kein Erbtheil, sondern nur einzelne Städte, die in alten Stämmen zerstreut lagen, und alle übrigen Stämme mußten ihn